

Neue Wohlfahrtspolitik im globalen Süden?

Ungleichheit und Politik in Brasilien und Südafrika

Brasilien und Südafrika gehören international zu den Ländern mit der höchsten sozialen Ungleichheit. Beide Staaten verfügen seit über zehn Jahren über linke Regierungen, die sich dem Abbau von Ungleichheiten verschrieben haben. Bernhard Leubolt zeichnet in seinem Buch „Transformation von Ungleichheitsregimes“ die historischen Entwicklungspfade der Produktion sozialer Ungleichheit nach. Darauf aufbauend beschreibt er Möglichkeiten und Grenzen gleichheitsorientierter Politik.

Brasilien ist geprägt von der langen Fortdauer der Sklaverei und einer anschließenden konservativen Modernisierung. Seit den 1980er Jahren gibt es Bestrebungen zur Reduktion der Ungleichheiten, die durch neoliberale Reformen konterkariert wurden. Nach der Amtsübernahme Präsident Lulas wurde statt des Neoliberalismus ein sozialer Entwicklungsstaat etabliert. Südafrika wurde hingegen durch ein formell rassistisches Ungleichheitsregime geprägt. Nach der Demokratisierung etablierte sich mit dem ANC die wichtigste Widerstandsbewegung als Regierungspartei. Er beseitigte zwar staatlichen Rassismus, konnte die hohen Ungleichheitsraten aber kaum reduzieren.

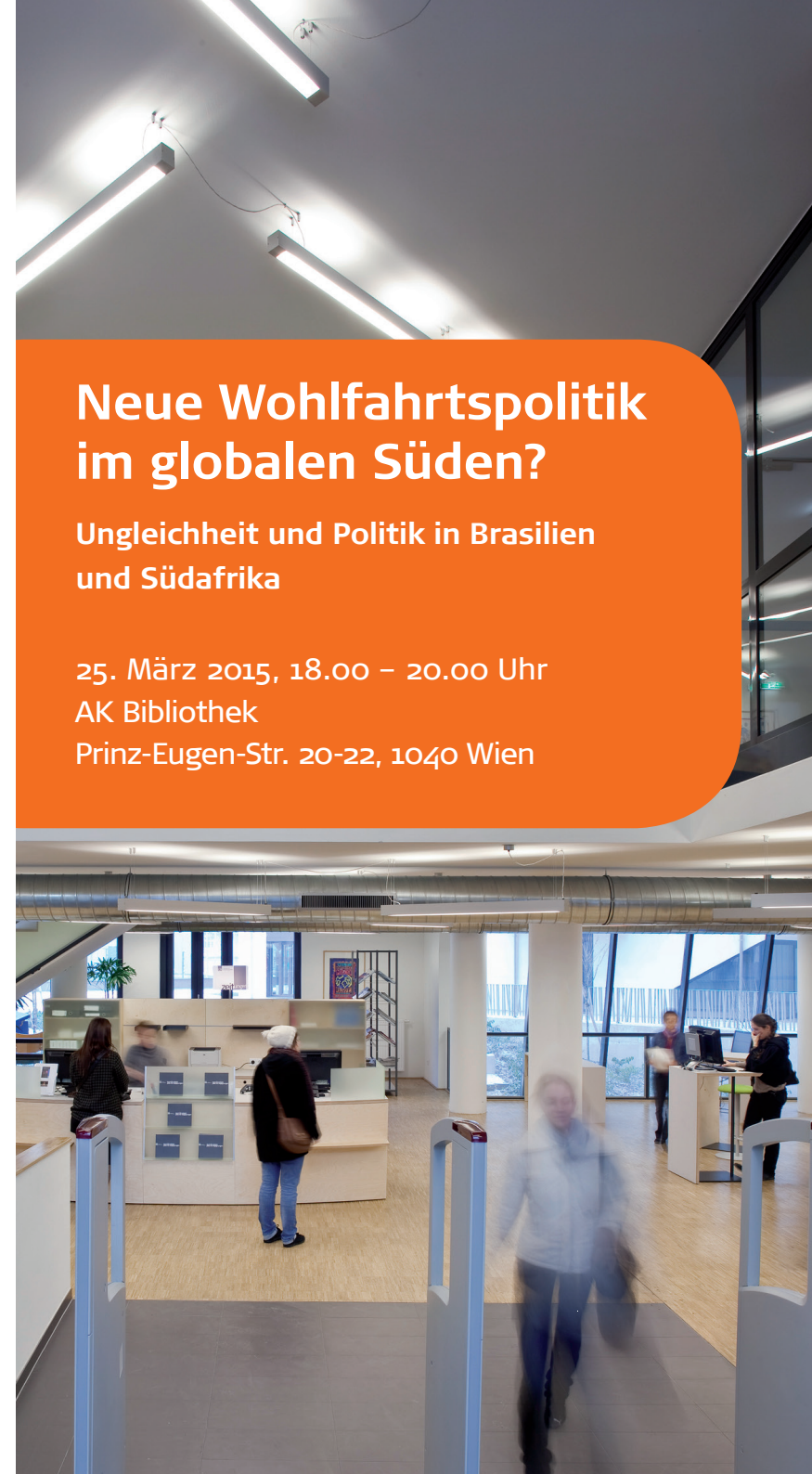
Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Präsentation des kürzlich erschienenen Buchs „Transformation von Ungleichheitsregimes“. In diesem Rahmen wird diskutiert, welche Möglichkeiten aktuell für sozialdemokratische Reformpolitik bestehen und welche neuen Widersprüche durch soziale Reformen ausgelöst werden können.

Anmeldung bis 19.03.2015: daniela.paraskevaidis@akwien.at

Neue Wohlfahrtspolitik im globalen Süden?

Ungleichheit und Politik in Brasilien und Südafrika

25. März 2015, 18.00 – 20.00 Uhr
AK Bibliothek
Prinz-Eugen-Str. 20-22, 1040 Wien



Mitwirkende:

Dr. Bernhard Leubolt ist Wissenschaftlicher Assistent am Department Sozio-Ökonomie der Wirtschaftsuniversität Wien und verantwortlicher Redakteur des Journals für Entwicklungspolitik.

Werner Raza ist Leiter der Österreichischen Forschungsstiftung für Internationale Entwicklung (ÖFSE). Er ist Ökonom mit den Arbeitsschwerpunkten Internationaler Handel, Entwicklungsökonomie und -politik.



Transformation von Ungleichheitsregimes

Gleichheitsorientierte Politik
in Brasilien und Südafrika

Leubolt Bernhard

XX, 406 Seiten, 7.10.2014

Reihe: Globale Politische Ökonomie

Springer VS, ISBN 978-3-658-07360-2

Paperback, 21 x 14,8 cm

Eine Veranstaltung von:

OFSE
Österreichische Forschungsstiftung
für Internationale Entwicklung

und



finanziert durch die
Österreichische
Entwicklungszusammenarbeit

Programm

18.00 Uhr

Präsentation

Ungleichheit in Brasilien und Südafrika

**Möglichkeiten sozialdemokratischer Reformpolitik
im globalen Süden**

Bernhard Leupold, Wirtschaftsuniversität Wien

19.15 Uhr

Kommentar

Werner Raza, Leiter der Österreichischen
Forschungsstiftung für Internationale Entwicklung (ÖFSE)

19.30 Uhr

Diskussion

20.00 Uhr

Ende der Veranstaltung

Moderation: Christine Reiterlechner, AK-Wien

Anschließend kleines Buffet